

**Ort Symposium**

Samstag, 28. Mai  
Museum der bildenden Künste  
Katharinenstraße 10  
04109 Leipzig

**Orte Architektonische Spaziergänge**

Sonntag, 29. Mai  
Tour Wasserstadt: 11.00, 11.15 und 11.30 Uhr,  
Herold Boote, Antonienstraße 2, 04229 Leipzig

Touren Bürgerstadt und Messestadt: 11.00 Uhr,  
Augustplatz (vor der Oper), 04109 Leipzig

**Ausstellung**

Die Ausstellung „Neue Neue. BDA-Berufungen 2010/11“ wird im Rahmen des abendlichen BDA-Fests am 28. Mai in der Galerie für zeitgenössische Kunst eröffnet.

**Kinderbetreuung**

Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr

**Hotelliste**

in der Bundesgeschäftsstelle erhältlich

**Organisation**

Bund Deutscher Architekten BDA  
Köpenicker Straße 48/49  
10179 Berlin  
Tel. 030. 27 87 99 30  
Fax 030. 27 87 99 15  
eschler@bda-bund.de

Wir danken unseren Partnern und Sponsoren:

**KALDEWEI**  
Europas Nr. 1 in Badewannen

**AIC**  
ARCHITECTEN INGENIEUR CONSULT KG

**Kalzip**

**EPSON**  
EXCEED YOUR VISION

**VIESMANN**  
climate of innovation

**Miele**

## 7. BDA-Tag



## Die Stadt ist nicht genug

**Foto** Bertram Weisshaar, Leipzig

28. Mai 2011, Leipzig

## Wenn du baust, so denke an die Stadt...

Luigi Snozzis Plädoyer scheint eine Selbstverständlichkeit zu sein und stellt doch zugleich die Frage nach der Rolle, die Architekten mit ihren Werken in der Stadt spielen.

Die Dualität seiner Aussage verdeutlicht, dass Architektur ebenso wenig vom städtebaulichen Kontext wie vom politischen, kulturellen und sozialen Umfeld losgelöst betrachtet werden kann. Die Stadt spielt ihre Rolle, wenn es um das Entstehen von Architektur geht - als Artefakt und Lebensform einer Stadtgesellschaft.

Deshalb stellt sich die Frage, ob das Entwerfen und Bauen von Architektur nicht mehr als eine formale Beschäftigung mit der Stadt erfordert. Wie interpretieren Architekten den Kontext der Stadt? Auf welche Elemente, Momente und Einflüsse reagieren sie mit ihren eigenen Haltungen? In welcher Autorenschaft entstehen oder verändern sich die Räume und Häuser einer Stadt?

Der BDA-Tag 2011 lädt zu einer Debatte über die konzeptionelle Haltung von Architekten in ihrer Auseinandersetzung mit der Stadt ein. Schauplatz für diesen exemplarischen Diskurs ist die Stadt Leipzig, die nach einem gesellschaftlichen Bruch in den vergangenen 20 Jahren selbstbewusst an ihren pluralistisch geprägten Räumen und Lebenswelten weitergebaut hat. Den Blick hierauf eröffnen thematische Stadtpaziergänge; das anschließende Gespräch mit drei Kollegen geht den aufgeworfenen Fragen nach.

## Samstag, 28. Mai Symposium

### 10.00 Uhr Eröffnung und Einführung

Michael Frielinghaus  
Präsident BDA, Friedberg

Martin zur Nedden  
Bürgermeister der Stadt Leipzig

### 11.00 Uhr Architektur schafft Stadt. Stadtpaziergänge

Leipzig und seine Denkräume  
mit: PD Dr. Rudolf Hiller von Gaertringen,  
Kunsthistoriker, Leipzig

Leipzig und seine Kulturräume  
mit: Prof. Dr. Annette Menting,  
Architekturkritikerin, Leipzig

Leipzig und seine Spielräume  
mit: Dorothee Paul, Theaterwissenschaftlerin  
und Maren Schuster, Journalistin, Leipzig

### 13.30 Uhr Mittagspause

### 14.30 Uhr Konzept und Haltung

Prof. Markus Emde, Architekt, Berlin  
Peter Bohn, Bohn Architekten, München  
Ansgar Schulz, Schulz & Schulz, Leipzig

### Moderation:

Prof. Dr. Iris Reuther, Architektin BDA, Leipzig

## Sonntag, 29. Mai Architektonische Spaziergänge

### 11.00 - 13.00 Uhr „Leipziger Allerlei“

Wasserstadt - Bootsausflug zu den  
Industriedenkmalen

Bürgerstadt - Bustour in die  
gründerzeitlichen Wohnquartiere

Messestadt - zu Fuß zu den  
Messepalästen in der Innenstadt